



**VÖL - VEREINIGUNG  
ÖKOLOGISCHER  
LANDBAU IN HESSEN**

**Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen  
Gut Fahrenbach 1 37216 Witzenhausen**

Sprecher:  
Hans-Jürgen Müller  
Gut Fahrenbach  
37216 Witzenhausen  
Tel 05542/5002885  
Fax 05542/72764  
mobil:01703071065  
e-mail: info@voel-hessen.de

**Pressemitteilung 31.08.2016**

### **Mehr Geld ist möglich: 500 Mio. Euro zusätzlich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft durch Umschichtung von Geldern der 1. in die 2. Säule der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik**

Trotz drängender Herausforderungen in Umwelt-, Gewässer-, Klima- und Tierschutz fehlt das Geld, um die Leistungen der Landwirte in diesen Bereichen zu honorieren und die heimische Landwirtschaft zukunftsfähig zu machen. Dabei wäre es ein Leichtes, die Kassen zu füllen: durch Umschichtung von 15 Prozent der EU-Agrarsubventionen von der allgemeinen Flächenförderung (1. Säule) in den Topf für Umwelt, Tier- und Klimaschutz (2. Säule) (Deutschland widmet bisher nur 4,5 Prozent der Agrargelder um).

Durch Verlagerung der möglichen 15 Prozent stünden den heimischen Landwirten, die umwelt- und tierfreundlich wirtschaften, ab 2019 jährlich rund 500 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung. Für Bund und Länder würden keinerlei Kosten entstehen, da die neuen Mittel in der 2. Säule zu 100 Prozent von der EU finanziert werden. Damit durch die Umschichtung die dringend notwendigen Verbesserungen in Umwelt- und Tierschutz erreicht werden, muss das Geld allerdings zweckgebunden in Höfe investiert werden, die sich in diesen Bereichen engagieren.

Hans-Jürgen Müller, Sprecher der VÖL fordert: *„Die Umschichtung ist längst überfällig. Schon jetzt sind hessische Landwirte, die umweltgerecht wirtschaften, von den knappen Kassen direkt betroffen. Wegen der Unterfinanzierung konnten beispielsweise die für eine vielfältige Fruchtfolge zugesagten Prämien nicht ausgezahlt werden. Die Landwirte brauchen aber Planungssicherheit, um bei der Bewirtschaftung ihrer Höfe Umwelt- und Tierschutzkriterien zuverlässig und dauerhaft berücksichtigen zu können. Es darf nicht sein, dass es sich bei angekündigten Fördersätzen lediglich um formale Willensbekundungen handelt, denen die finanzielle Grundlage fehlt. Dieser Misstand erscheint umso dramatischer, wenn klar wird, dass die Bundesregierung gänzlich ohne Not die Umsetzung der Ziele gefährdet.“*

**Herausgeber: Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen  
Gut Fahrenbach 1, 37216 Witzenhausen**

**Die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e.V. (VÖL)** ist die Dachorganisation der in Hessen tätigen Ökoanbauverbände Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis und Gää und vertritt die Interessen des Ökologischen Landbaus in Hessen.